Heft: 2 / 2001 öS 25.- / DM 4.-

Verlagspostamt 1400 Wien-Vereinte Nationen

Faszination

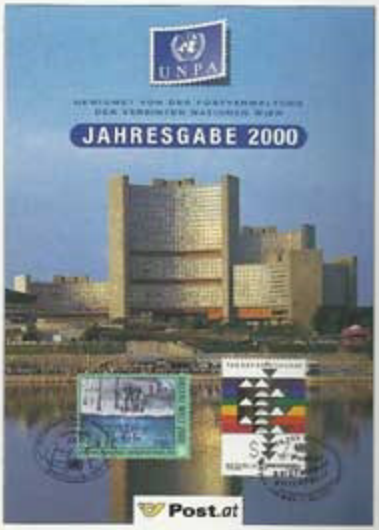
DAS PHILATELIE JOURNAL FÜR SAMMLER UNPA

Internationales Jahr der Freiwilligen

29. März 2001

UNPA SPONSERT JAHRESGABE DES VÖPH

Seit einigen Jahren stellt der Verband Österreichischer Philatelisten-Vereine (VÖPh) für Mitglieder von österreichischen Briefmarkensammlervereinen, die dem Verband angehören, eine „Jahresgabe" zur Verfügung. In diesem Jahr wird die „Jahresgabe" des VÖPh von der Postverwaltung der Vereinten Nationen gesponsert. Es handelt sich dabei um ein Blatt im Format DIN A5. Neben der üblicherweise aufgeklebten österreichischen Briefmarke, die mit dem entsprechenden österreichischen Sonderstempel entwertet wird, ist auch der Wert zu öS 7,- aus der UNO-Gedenkbriefmarkenserie „Unsere Welt" vom 30. Mai 2000 aufgeklebt und mit einem Sonderstempel der UNPA-Wien entwertet. Anlässlich der Präsentation der „Jahresgabe" richtet die UNPA-Wien am **4. Mai 2001** in den Räumen des Verbandes Österreichischer Philatelisten-Vereine in 1060 Wien, Getreidemarkt 1, ein Sonderpostamt ein. Die UNPA bringt für diesen Sonderstempel **keinen Sonderumschlag** heraus und kann auch bei der Beschaffung der vom VÖPh herausgegebenen „Jahresgabe" nicht behilflich sein. Auf dem Postweg eingeschickte Belege zur Abstempelung mit dem UNPA-Sonderstempel „Jahresgabe" sind rechtzeitig vor dem **4. Mai 2001** an die **UNPA-Wien, Kennwort: Sonderstempel „Jahresgabe", Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen,** einzuschicken. Beachten Sie bitte, dass nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling frankierte Belege zur Abstempelung angenommen werden. Der Entwurf des Sonderstempels stammt von der österreichischen Briefmarkenkünstlerin Maria Schulz.



Sonderstempelabonnenten erhalten diesen Sonderstempel auf dem Wiener Briefumschlag der UNPA, frankiert mit dem Dauerserienwert zu öS 7,- zugeschickt.

8. JUNI 2001 GEMEINSCHAFTSSTEMPELUNG

Die Österreichische Post bringt am **8. Juni 2001** eine Sonderpostmarke zum Jubiläum „50 Jahre UNO-Flüchtlingshochkommissariat" heraus. Aus diesem Anlass wurde vereinbart, am **8. Juni 2001** eine Gemeinschaftsstempelung der am **9. November 2000** zum gleichen Anlass erschienenen UNO-Gedenkbriefmarke zu öS 7,- und ebenso des UNO-Gedenkblocks zu öS 25,- mit der erwähnten österreichischen Sonderpostmarke durchzuführen.

österr. Sonderstempel

Am **8. Juni 2001** werden die **UNPA-Wien** und die **Österreichische Post** in den Räumen des Verbandes Österreichischer Philatelisten-Vereine in 1060 Wien, Getreidemarkt 1, Sonderpostämter einrichten.

Die **Gemeinschaftsstempelung entweder mit dem Sonderstempel der UNPA-Wien oder dem Sonderstempel der Österreichischen Post erfolgt nur auf nebeneinander aufgeklebten Briefmarken der angegebenen Ausgaben.**

Die UNPA wird zu dieser Gemeinschaftsstempelung auch einen Sonderumschlag auflegen. Dieser kann bereits jetzt blanko zum Preis von **öS 15,-** bzw. frankiert mit der österreichischen UNHCR-Sonderpostmarke (Nominalwert öS 21,-) und der UNHCR-Gedenkbriefmarke zu öS 7,- und gemeinschaftsgestempelt mit dem Sonderstempel der UNPA-Wien zum Preis von **öS 43,-** mit beiliegendem Bestellschein 2/2001 bestellt werden.

Der Entwurf des UNHCR-Sonderstempels der UNPA-Wien und des entsprechenden Sonderumschlages stammt vom österreichischen Briefmarkenkünstler Adolf Tuma.

In dieser Ausgabe der Faszination finden Sie zwei Beilagen.

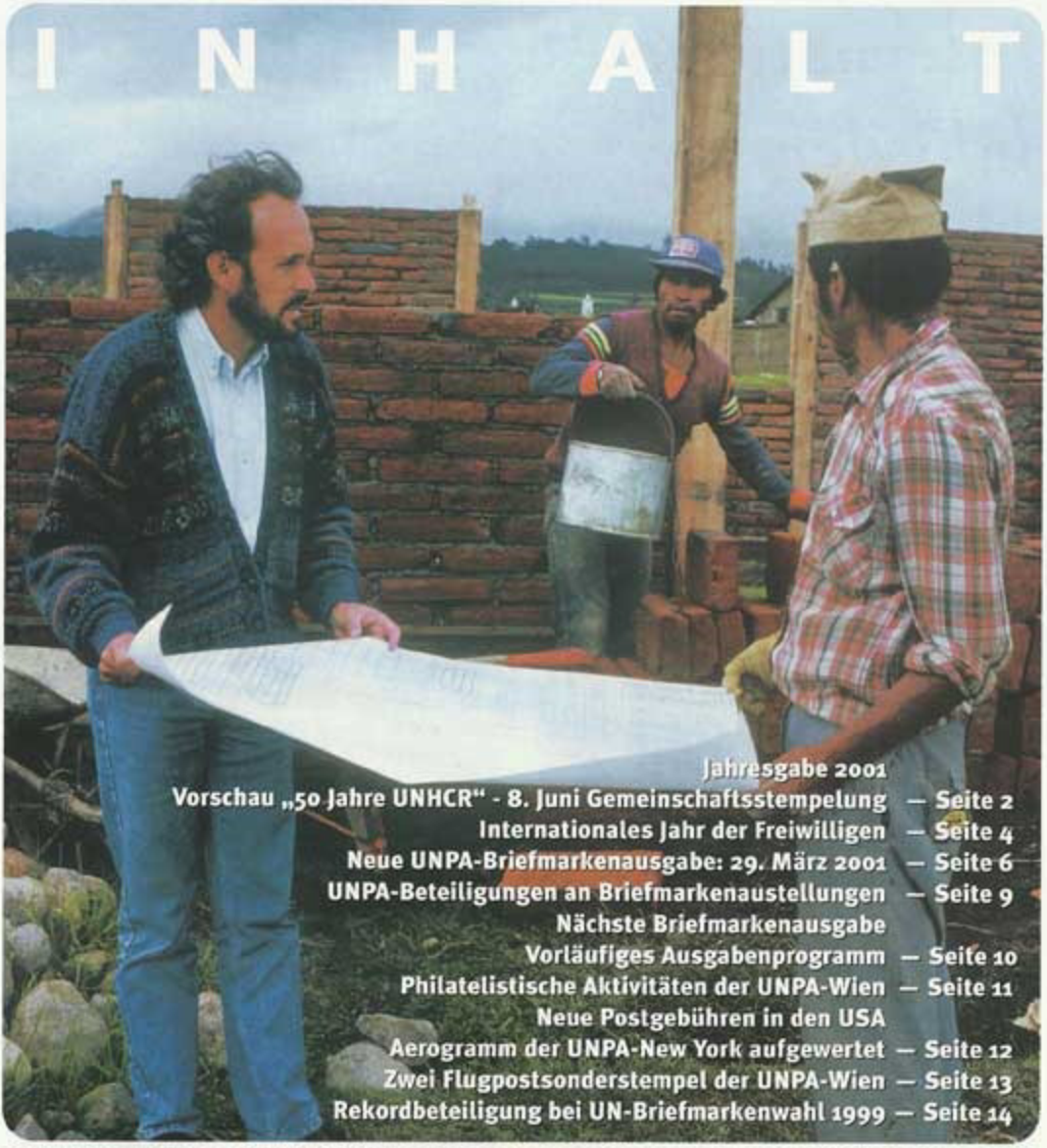
1.
Wahl der schönsten Briefmarke Europas 1999

2.
Info-Folder für das UNO-Wien Spezial Abo der Fa. Kosel

ZUR INFORMATION:

Die Vorratsliste liegt ab sofort dem Heft lose bei. Auf vielfachen Wunsch unserer Kunden und um die Bestellung von älteren Ausgaben zu erleichtern, haben wir die Vorratsliste neu gestaltet. Sie befindet sich nun nicht mehr auf den letzten Seiten der „Faszination", sondern liegt bei. Außerdem haben wir die Vorratsliste mit einem Bestellschein kombiniert, damit Sie noch einfacher und schneller Ihre fehlenden Briefmarken ordern können.

INHALT



Jahresgabe 2001
Vorschau „50 Jahre UNHCR" - 8. Juni Gemeinschaftsstempelung — Seite 2
Internationales Jahr der Freiwilligen — Seite 4
Neue UNPA-Briefmarkenausgabe: 29. März 2001 — Seite 6
UNPA-Beteiligungen an Briefmarkenaustellungen — Seite 9
Nächste Briefmarkenausgabe
Vorläufiges Ausgabenprogramm — Seite 10
Philatelistische Aktivitäten der UNPA-Wien — Seite 11
Neue Postgebühren in den USA
Aerogramm der UNPA-New York aufgewertet — Seite 12
Zwei Flugpostsonderstempel der UNPA-Wien — Seite 13
Rekordbeteiligung bei UN-Briefmarkenwahl 1999 — Seite 14

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen,
Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Telefon von 9.00 - 15.00 Uhr: Vorwahl aus dem Ausland:
(0043-1) 260 60/4032 oder 4025
Vorwahl aus Österreich: *(01) 260 60/4032 oder 4025*
Telefax aus dem Ausland: *(0043-1) 260 60/5825*
Telefax in Österreich: *(01) 260 60/5825*
Homepage: *http://www.un.or.at/unpa/index.html*
Internet-Adresse: *UNPA-Europe@unvienna.org*

Öffnungszeiten des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City

Der philatelistische Schalter der UNPA-Wien beim Checkpoint 1 des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City), ist von Montag bis Freitag täglich von **9.00** *bis* **12.00** *Uhr und von* **13.00** *bis* **16.30** *Uhr geöffnet.*

Schließtage des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City

Feiertage: *5. März, 13. und 16. April, 1. Mai, 4. Juni*
Inventurtage: *26. Februar, 27. März, 26. April, 29. Mai*

IMPRESSUM: MEDIENINHABER: *Postverwaltung der Vereinten Nationen, A-1400 Wien-Vereinte Nationen;* **PROJEKTMANAGMENT:** *Question and Answer, Marketingservice 1190 Wien;* **REDAKTION:** *Irmgard Andert, Leone Coolo-Madzia, Clarissa Fürnsinn, Deborah Goodchild, Borys Jaminskyj, Petra Stecher, Bettina Werner* **ART DIRECTION:** *Bettina Dürnheim;* **LITHOGRAFIE:** *Eurografik, 1230 Wien;* **DRUCK:** *Holzhausen* **FOTOS:** *UNV-UNDP, PIX. Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/00;* **ANZEIGEN MARKETING:** *Question and Answer, Marketing Service 1190 Wien, Telefon: +43/1/328 14 56;* **TITELFOTO:** *Buenos Dias; Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem holzfrei Papier.*

Internationales Jahr der Freiwilligen

Am 20. November 1997 rief die Generalversammlung der Vereinten Nationen das Jahr 2001 zum Internationalen Jahr der Freiwilligen (IYV) aus. Hauptziele des Jahres sind die Anerkennung, Förderung und Vernetzung von freiwilligen Aktivitäten weltweit. Mit dieser Erklärung setzte die Staatengemeinschaft ein wichtiges Zeichen, das dem Beitrag der Freiwilligenarbeit zu Fortschritt und Wohlstand aller Nationen und Kulturen Rechnung trägt. Es unterstreicht somit die zentrale Bedeutung sowie die Notwendigkeit und Relevanz von freiwilligem Engagement.

Das Freiwilligenprogramm der Vereinten Nationen (UNV) unter der Schirmherrschaft des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) ist das einzige Programm der Weltorganisation, das sich ausschließlich mit Freiwilligenarbeit beschäftigt. Es unterstützt die nachhaltige menschliche Entwicklung auf der ganzen Welt durch die Förderung von freiwilligem Engagement und die Mobilisierung von Freiwilligen. Es ist universell und erfasst alle nur denkbaren Formen freiwilliger Aktivitäten.

Jährlich entsendet das UNV mehr als 4000 Freiwillige aus über 145 Ländern in rund 150 Gastländer.

Als die Generalversammlung der Vereinten Nationen das Jahr 2001 einstimmig zum Internationalen Jahr der Freiwilligen erklärte, bestimmte sie das UNV zur zentralen Anlaufstelle für die Vorbereitung und Durchführung aller damit zusammenhängenden Aktivitäten. Das UNV versucht in dieser Eigenschaft, ein Netzwerk zwischen Regierungen, internationalen und Nichtstaatlichen Organisationen (NGOs), Universitäten und Vereinigungen aufzubauen. Gleichzeitig soll ein Wissenspool in Form einer umfassenden Datenbank über Freiwilligenarbeit erstellt werden.

Freiwilligenarbeit ist Teil praktisch jeder Zivilisation und jeder Gesellschaft. Definiert wird sie als nicht auf Gewinn oder beruflichen Aufstieg ausgerichtete, unbezahlte Arbeit, die Menschen zum Wohl ihrer Nachbarn, ihrer Gemeinschaft oder der Gesellschaft an sich verrichten. Sie kann viele Gestalten annehmen, von der traditionellen gegenseitigen Hilfe im engsten Sinn über Hilfe aus der Gemeinschaft für die Gemeinschaft in Zeiten der Krise bis zu Aktionen der Nothilfe, Konfliktlösung und Bekämpfung der Armut. Der Begriff umfasst sowohl lokale als auch nationale Freiwilligenarbeit sowie bilaterale und internationale Programme über Landesgrenzen hinweg. Freiwillige haben erheblich zu Wohl und Fortschritt in Industriestaaten und in Entwicklungsländern beigetragen, meist im Rahmen einzelstaatlicher Programme oder von Programmen der Vereinten Nationen für humanitäre Hilfe, technische Zusammenarbeit und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratisierung und des Friedens. Freiwillige Dienste sind fester Bestandteil der Aktivitäten nichtstaatlicher Organisationen, von Berufsverbänden, Gewerkschaften und Bürgervereinigungen. Viele Projekte, etwa im Bereich der Alphabetisierung, Immunisierung und im Umweltschutz, sind ohne den Einsatz von Freiwilligen kaum mehr denkbar.

Der Bedarf an verstärktem Engagement von Freiwilligen ist heute größer denn je, da benachteiligte Bevölkerungsgruppen von weltweiten Problemen wie der Schädigung der Umwelt, Drogenmissbrauch oder HIV/AIDS besonders betroffen sind. Die internationale Gemeinschaft will gerade gegen diese

Probleme verstärkt vorgehen, wobei sie sich insbesondere auf die Entwicklungsländer im Allgemeinen und den Kampf gegen die Armut im Besonderen konzentriert. Außerdem tritt die Zivilgesellschaft – in Partnerschaft mit Regierungen und dem Privatsektor – heute stärker in Erscheinung und ist bereit, noch größere Verantwortung im Entwicklungsprozess zu übernehmen. Dieser verstärkte Bedarf an Freiwilligenarbeit kam auch beim Weltgipfel für soziale Entwicklung zum Ausdruck, der betonte, dass die Initiative auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene mehr denn je vom einzelnen Bürger und von Organisationen der Zivilgesellschaft ausgehen müsse. In der Erklärung und dem Aktionsprogramm von Kopenhagen wird die Forderung erhoben, die Möglichkeiten und Fähigkeiten der Menschen zur Mitwirkung an sozialen und wirtschaftlichen Programmen zu verstärken.

Doch trotz ihres so wichtigen Beitrags bleiben die Freiwilligen oft unbedankt.

Und zwar gerade deshalb, weil ihre Arbeit, die oft spontan, formlos und unstrukturiert geleistet wird, nicht nach marktüblichen Gehältern bezahlt wird.

Die zentrale Botschaft des Internationalen Jahres der Freiwilligen ist es, dass die Freiwilligenarbeit wichtiger denn je ist, um die wichtigsten Probleme sozialer, wirtschaftlicher, kultureller und humanitärer Natur zu bewältigen und den Aufbau des Friedens voran zu bringen, und dass mehr Menschen gebraucht werden, die bereit sind, sich freiwillig in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. Um das zu erreichen, bedarf es größerer Anerkennung und Förderung ihrer Leistungen und einer verstärkten Vernetzung der Freiwilligen, damit die besten Initiativen und wirksamsten Aktionen – zusammengefasst

unter dem Begriff „best practices" – den größtmöglichen Nutzen bringen. Von vielen Seiten war zu hören, dass die Ausrufung eines Internationalen Jahres der Freiwilligen durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen den geeigneten Rahmen und ein günstiges Umfeld für die weitere Stärkung und noch effektivere Nutzung der Freiwilligenbewegung bietet.

Neue UNPA-Briefmarkenausgabe: 29. März 2001

Internationales Jahr der Freiwilligen

Am 29. März 2001 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) eine Ausgabe von sechs Gedenkbriefmarken und einer Erinnerungskarte zum Thema „Internationales Jahr der Freiwilligen" heraus.

BESCHREIBUNG DER BRIEFMARKEN

Die Briefmarken wurden von Joh. Enschedé Stamps Security Printers B.V. (Niederlande) im Offset-Lithodruckverfahren in folgenden Mengen und Werten hergestellt:

S 10/€ 0,72	440 000 Briefmarken (22 000 Bogen)
S 12/€ 0,87	430 000 Briefmarken (21 500 Bogen)
Sfr 0,90	350 000 Briefmarken (17 500 Bogen)
Sfr 1,30	340 000 Briefmarken (17 000 Bogen)
US $ 0,34	390 000 Briefmarken (19 500 Bogen)
US $ 0,80	360 000 Briefmarken (18 000 Bogen)

Format: 36 mm breit x 36 mm hoch

Zähnung: 13 1/4 x 13 1/4

RANDINSCHRIFTEN

Auf jedem der waagrechten Bogen zu je 20 Briefmarken erscheinen vier Randinschriften - zwei auf dem linken und zwei auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem Emblem des Internationalen Jahres der Freiwilligen (IYV) und der Jahreszahl 2001 darunter. Außerdem erscheint ein Copyright-Symbol links unten auf jedem Bogen.

AUSSTELLUNG „EIN HERZ, EINE WELT"

Die Entwürfe für die sechs Gedenkbriefmarken zum Thema „Internationales Jahr der Freiwilligen" beruhen auf Kunstwerken, die für die „Internationale Herzausstellung - Ein Herz, eine Welt" geschaffen wurden. Diese Ausstellung wurde am 5. April 2000 im New Yorker Hauptquartier der Vereinten Nationen eröffnet und wurde in der Folge auch in São Paulo (Brasilien), Paris (Frankreich), Hanoi (Vietnam), Sydney (Australien) und Tokio (Japan) gezeigt. Ihr Abschluss war eine landesweite Tournee durch Japan.

Die Ausstellung „Ein Herz, eine Welt" bestand aus 100 Gedichten und 100 Kunstwerken. Die Gedichte wurde von Behinderten geschrieben und erzählten von ihren Gefühlen, Wünschen, Hoffnungen, Gebeten und den Hindernissen, die sie tagtäglich überwinden müssen. Jedem der Gedichte war ein Kunstwerk zugeordnet, das von Menschen aus den verschiedensten Tätigkeitsbereichen geschaffen wurde, die die Ziele und Bestrebungen dieser Ausstellung teilen.

Die Idee der Kombination von Gedichten und Kunstwerken entstand aus einer öffentlichen Aufklärungskampagne, die auf Initiative des japanischen öffentlich-rechtlichen Senders NHK (Japan Broadcasting Corporation) durchgeführt wurde und die Normalisierung innerhalb der Gesellschaft zum Ziel hatte: Jeder Mensch, mit oder ohne eine so genannte Behinderung, soll frei und ohne Einschränkung leben können.

Nachdem die Generalversammlung der Vereinten Nationen das Jahr 2000 zum Internationalen Jahr der Friedenskultur erklärt hatte, entwickelte sich dieses anspruchsvolle Projekt zu einem weltweiten Ereignis dank des Zusammenspiels selbstloser Bemühungen und der Unterstützung und Finanzierung durch örtliche und internationale Gremien wie die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) und die Vereinten Nationen selbst.

DIE KÜNSTLER UND DIE BILDER

DIE S 10/€ 0,72-BRIEFMARKE

Nguyen Thanh Chuong (Vietnam) begann als 7-Jähriger zu malen. Ab 1960 studierte er am College der schönen Künste in Hanoi, 1966 trat er in die Armee ein. Er war Maler der Wochenzeitschrift Journal of Art and Literature. Seine Bilder wurden auf vielen Ausstellungen gezeigt, etwa auf der Thanh Chuong's Ausstellung von Lackmalerei im Dezember 1999 in Osaka (Japan). Sein Werk in Öl auf Leinwand ist 435 mm x 444 mm groß und illustriert das Gedicht „Brücken" von Tran Quoc Minh (Vietnam), der körperbehindert ist.

DIE S 12/€ 0,87-BRIEFMARKE

Ikko Tanaka (Japan) ist grafischer Designer und wurde 1994 in die Ruhmeshalle des Art Directors' Club von New York aufgenommen. Er wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, darunter die Medaille am roten Band der japanischen Regierung, der Asahi-Preis, der Große Preis des Art Directors' Club von Tokio und der 1. Designpreis Yusaku Kamekura. Dem Künstler waren Einzelausstellungen 1997 in

Mailand (Italien), 1998 in der Präfektur Toyama (Japan) und 1999 in São Paulo (Brasilien) gewidmet. Er ist Mitglied des Art Directors' Club von Tokio und der Alliance graphique internationale sowie Vizepräsident der japanischen Graphic Designers Association Inc. Ikko Tanakas Arbeit ist eine Computergrafik von 400 mm im Quadrat und illustriert die Botschaft des Gedichts „Hände" von Shiho Ogasawara, einem 16-jährigen Japaner, der in seiner Entwicklung zurückgeblieben ist.

DIE SFR 0,90-BRIEFMARKE

Ernest Pignon-Ernest (Frankreich) ist Aktionskünstler, der Mauern und Türen in Städten mit Bildern bemalt, die „plastic art" und die Geschichte dieser Städte zum Thema haben. Seine Arbeiten wurden in vielen Museen gezeigt, darunter im Centre Georges Pompidou und im Musée d'Art moderne de la Ville de Paris sowie auf den Biennalen von São Paulo und Venedig. Sein Zinnober auf Zeichenpapier hat die Abmessungen 384 mm x 372 mm und wurde zum Gedicht „Unbeachtete Olympiaden" von Michèle Delmond-Gaudard (Frankreich) gezeichnet, die körperbehindert ist.

DIE SFR 1,30-BRIEFMARKE

Paul Siché (Frankreich) aus Lyon ist Maler, Illustrator und Wandbildmaler („Muralist"). Seit seiner ersten Ausstellung 1961 gilt er als „Maler der Menge". Er hat zahlreiche Wandbilder zum Thema „Menschenmenge" geschaffen. Mit unverwechselbarem Stil bringt er sein Leben und seine Einsamkeit in seinen Bildern zum Ausdruck, die dichte Menschenmassen mit verborgenen Schriftzeichen zeigen. Sein Bild in Gouache auf Illustrationskarton misst 400 mm im Quadrat. Das dazugehörige Gedicht „Dichtung, meine Süße ..." schrieb die sehbehinderte Simone-Amélie Boinot (Frankreich).

DIE US $ 0,34-BRIEFMARKE

José Zaragoza (Brasilien) kam in Spanien zur Welt und ging 1952 nach Brasilien. Der Künstler, Filmemacher und Publizist ist Partner in einer Werbeagentur. Seit 1959 nimmt er an Ausstellungen teil, seit 1980 ist er auch in internationalen Ausstellungen vertreten, darunter Einzelausstellungen in Japan. Zuletzt war er auch als Filmregisseur erfolgreich. Zaragozas Bild mit den Abmessungen 417 mm x 423 mm ist in Akrylfarben und Terracor auf Recyclingpapier ausgeführt. Das dazugehörige Gedicht „Wetter" stammt vom 21-jährigen Fabrizzio de Francesco aus São Paulo, der in seiner Entwicklung zurückgeblieben ist.

DIE US $ 0,80-BRIEFMARKE

John Terry (Australien) ist für seine vielfältigen Aktivitäten als Maler, Komponist, Pianist, Schriftsteller, Puppenspieler und Schauspieler bekannt. Er besitzt ein Doktorat für kreative Kunst der Universität Woollongong. In den sechziger Jahren war er einer der ersten multimedialen Künstler in Australien und arbeitete mit Künstlern der verschiedensten Richtungen an gemeinsamen Projekten, etwa mit dem Trickzeichner/Maler George Finey und den Avantgarde-Malern David Rankin und Wart. Dr. Terry unterrichtet am Musikkonservatorium in Sydney und hat verschiedene Lehraufträge. Für sein quadratisches Kunstwerk mit der Seitenlänge von 450 mm verwendete er deckende Wasserfarben, wasserlösliche Buntstifte, Pastellstifte, Ölstifte und Farbtinte auf Zeichenpapier. Ergänzt wird sein Werk durch das Gedicht „Der elektrische Tanz" von Katharine Annear, einer 26-jährigen Australierin aus Adelaide.

ERINNERUNGSKARTE

Am 29. März 2001 erscheint außerdem eine Erinnerungskarte zum Thema „Internationales Jahr der Freiwilligen". Die Karte zeigt die neuen Briefmarken und enthält eine Erklärung von UNO-Generalsekretär Kofi A. Annan.

Die Erinnerungskarte mit den Abmessungen 203 x 152 mm wurde in einer Auflage von 45 000 Stück von Joh. Enschedé Stamps Security Printers B.V. (Niederlande) im Offset-Lithodruckverfahren hergestellt.

Die auf der Erinnerungskarte abgebildeten Briefmarken haben keine Frankaturgültigkeit. Die postfrische Erinnerungskarte scheint auf dem Bestellschein nur unter „Ausgabe in US Dollar" auf. Die gestempelte Erinnerungskarte ist mit dem niedrigeren Wert der jeweiligen Währung frankiert und entwertet.

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 29. März 2001 werden für die Briefmarken „Internationales Jahr der Freiwilligen" im Palais des Nations in Genf, am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York und im Internationalen Zentrum Wien folgende Ersttagsstempel in Verwendung stehen:

Wien

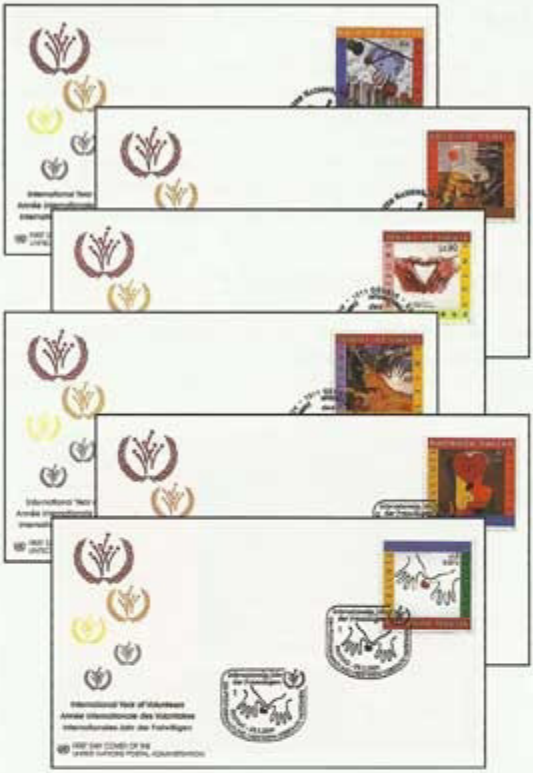
Genf

New York

Der Entwurf des Wiener Ersttagsstempels stammt von Maria Schulz, Österreich.

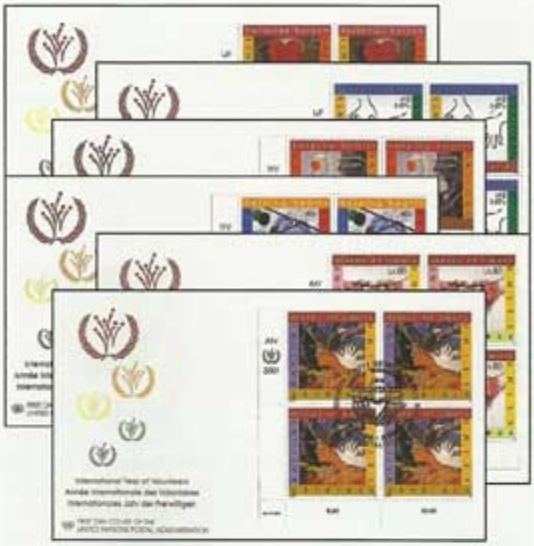
ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge für diese Ausgabe werden wie folgt angeboten:



- insgesamt sechs Umschläge mit je einer Briefmarke der ausgegebenen Werte **(Single-FDC)**

- insgesamt drei Umschläge mit den zwei Werten jeder Währung **(Combo-FDC)**



- insgesamt sechs Umschläge mit je einem Viererblock jedes der ausgegebenen Werte **(Block-FDC)**

- ein amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den sechs ausgegebenen Briefmarken **(Trio-FDC)**

- insgesamt drei Erinnerungskarten mit den Erstagsstempeln von Wien bzw. Genf oder New York.

UNPA-BETEILIGUNGEN AN BRIEFMARKENAUSSTELLUNGEN

Die **UNPA-Wien** wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

27. – 30. März
Senior Aktuell
(Sonderpostamt mit Sonderstempel)
Wien (Österreich)

7. – 8. April
Koblenzer Briefmarkentage
Koblenz (Deutschland)

Achtung: Die für 20.-22. April geplante Familien- und Seniorenmesse in Linz, Österreich, wurde abgesagt!

27. – 29. April
PHILATELIA mit T'Card
Köln (Deutschland)

4. Mai
Präsentation der Jahresgabe des VÖPh
(Sonderpostamt mit Sonderstempel)
Wien (Österreich)

18. – 20. Mai
Marke und Münze
Graz (Österreich)

24. – 27. Mai
NAPOSTA 2001
Wuppertal (Deutschland)

8. Juni
50 Jahre UNO-Flüchtlingshochkommissariat
(Sonderpostamt mit Sonderstempel, Gemeinschaftsstempelung mit der Österreichischen Post)
Wien (Österreich)

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
Internationales Zentrum Wien
A-1400 Wien - Vereinte Nationen
Österreich

Die **UNPA-Genf** wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

3. – 4. Februar
55° Convegno Filatelico Nazionale
Rom (Italien)

9. – 11. März
MILANOFIL 2001
Mailand (Italien)

23. – 25. März
Salon de printemps
Nancy (Frankreich)

9. – 15. Juni
Belgica 2001
World Exhibition
Brüssel (Belgien)

23. – 24. Juni
San Marino 2001
Republik San Marino

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Administration postale des Nations Unies
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Schweiz

Die **UNPA-New York** wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

***29. März - 1. April**
SPRING 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT
Show Pier #92
12th Avenue and 55th Street
New York, N.Y., USA

*Da die Ausstellung SPRING 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT mit dem Ersttag der Briefmarken „Internationales Jahr der Freiwilligen" am 29. März 2001 zusammenfällt, wird es einen speziellen Ausstellungsstempel geben. Um den Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA-New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA-Genf und -Wien werden nicht akzeptiert) an die nachstehende Anschrift. Die Umschläge werden mit dem gewünschten Ausstellungsstempel versehen und auf dem normalen Postweg zurückgeschickt. Die Bestellungen für den Ausstellungsstempel SPRING 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT dürfen nicht später als am 22. März 2001 zur Post gegeben werden.

UN SHOW CACHET
SPRING 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT
c/o Roger Lyons
United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586, Grand Central Station
New York, N.Y. 10163-1586

NÄCHSTE BRIEFMARKENAUSGABE DER VEREINTEN NATIONEN

Am 25. Mai 2001 setzt die Postverwaltung der Vereinten Nationen die Flaggenserie mit acht neuen Briefmarken der folgenden acht Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen fort:

Bogen 47 Slowenien, Palau, Tonga, Kroatien

Bogen 48 die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Kiribati, Andorra, Nauru

Diese Briefmarken der Flaggenserie haben den Nennwert von 34 Cents.

Am 25. Mai 2001 werden außerdem zwei neue Briefmarken der Dauerserie zu US$ 0,07 und US$ 0,34 herausgegeben.

Am selben Tag erscheint ein Umschlag mit Wertzeicheneindruck zu 34 Cents (Standard und Großformat), eine 70-Cent-Postkarte und ein 70-Cent-Aerogramm.

VORLÄUFIGES AUSGABENPROGRAMM 2001

(Änderungen hinsichtlich Thema, Datum und Nennwert vorbehalten)

1. Februar **Gefährdete Arten**
US-$ 0,34, Sfr 0,90, S 7/€ 0,51
(in Bogen zu 16 Briefmarken)
3 Maximumkarten
Jahressammelmappe „Gefährdete Arten 2001"

29. März **Internationales Jahr der Freiwilligen**
US-$ 0,34, US-$ 0,80, Sfr 0,90, Sfr 1,30, S 10/€ 0,72, S 12/€ 0,87
(in Bogen zu 20 Briefmarken)
Erinnerungskarte

25. Mai **Flaggenserie 2001**
US-$ 0,34 x 8 Briefmarken
(in Bogen zu 16 Briefmarken)
Dauerbriefmarken und Ganzsachen
Briefmarken zu US-$ 0,07, US-$ 0,34
(in Bogen zu 20 Briefmarken)
Umschlag mit Wertzeicheneindruck zu US-$ 0,34 (Standard und Großformat), Postkarte zu US-$ 0,70, Aerogramm zu US-$ 0,70

1. August **Welterbe - Japan**
US-$ 0,34, US-$ 0,70, Sfr 1,20, Sfr 1,80, S 7/€ 0,51, S 15/€ 1,09
(in Bogen zu 20 Briefmarken)
3 Briefmarkenheftchen
US-$ 0,05 x 12, US-$ 0,15 x 12, Sfr 0,10 x 12, Sfr 0,20 x 12, S 1,00 x 12, S 2,00 x 12

18. September **Dag Hammarskjöld**
US-$ 0,80, Sfr 2,00, S 7/€ 0,51
(in Bogen zu 20 Briefmarken)

18. Oktober **50 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen**
US-$ 0,34, Sfr 1,30, S 7/€ 0,51
(in Bogen zu 20 Briefmarken)
Gedenkblocks US-$ 2,40, Sfr 3,50, S 28/€ 2,04
3 Maximumkarten

16. November Klimawandel
US-$ 0,34, Sfr 0,90, S 7/€ 0,51
(Zusammendruckstreifen zu je 4 Briefmarken)
(in Bogen zu 24 Briefmarken)

Jahressammelmappen 2001
Sammelmappe Flaggenserie 2001

SLOGANSTEMPEL 2001

5. Februar – 3. August 2001:

INTERNATIONALES JAHR DER FREIWILLIGEN

6. August 2001 – 4. Januar 2002:

FÜNFZIG JAHRE BRIEFMARKEN DER VEREINTEN NATIONEN 1951-2001

UNPA WIEDER BEI DER „SENIOR AKTUELL“

Wie in den vergangenen Jahren wird die UNPA-Wien wiederum mit einem Sonderpostamt auf der großen Seniorenmesse **„Senior aktuell“** vertreten sein. Vom **27. bis zum 30. März 2001** haben die vielen interessierten Besucher die Möglichkeit, sich am Stand der UNPA in der Wiener Stadthalle über Briefmarken der Vereinten Nationen zu informieren, Abonnements abzuschließen, UNO-Briefmarken zu kaufen und Briefe aufzugeben. Während der gesamten Veranstaltungsdauer gelangt am UNPA-

Stand ein bildgleicher **Sonderstempel** mit sich änderndem Datum zur Verwendung. Die UNPA legt zu diesem Anlass auch einen Sonderumschlag auf, der eine Darstellung verschiedener Freizeitbeschäftigungen der Senioren zeigt. Der Umschlag kann blanko zum Preis von **öS 15,-** sowie frankiert und gestempelt zu **öS 22,-** mit dem Bestellschein 2/2001 geordert werden. Der österreichische Briefmarkenkünstler Hannes Margreiter entwarf sowohl den Sonderumschlag als auch den Sonderstempel. Wie üblich werden mit diesem Sonderstempel **nur Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Schilling-Währung** entwertet. Auf dem Postweg eingesandte Stempelwünsche müssen rechtzeitig vor dem Veranstaltungstermin an die **UNPA-Wien, Kennwort: Senior aktuell, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen** geschickt werden.

Wie in den vergangenen Jahren wird die UNPA-Wien auf der **„Senior aktuell“** wieder eine Tombola durchführen. Ein Besuch bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in der Wiener Stadthalle lohnt sich!

UNPA KOMMT NACH KOBLENZ

Nach mehrjähriger Pause kommt die UNPA wieder zu einer philatelistischen Veranstaltung nach Koblenz im deutschen Bundesland Rheinland-Pfalz. Am **7. und 8. April 2001** wird die UNPA mit einem Verkaufs- und Informationsstand auf der **Briefmarken + Münzen Messe Rheinland-Pfalz** in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz vertreten sein.

Adolf Tuma entwarf sowohl die Zeichnung für die **„Weiße Karte“** (Kurfürstliches Schloss in Koblenz) als auch den **Erinnerungsstempel** (Erdwolf).

UNPA AUF DER PHILATELIA IN KÖLN

Zur bereits langjährigen Tradition gehört die Teilnahme der UNPA-Wien an der alle zwei Jahre in der deutschen Rheinmetropole Köln stattfindenden philatelistischen Großveranstaltung **Philatelia mit T'card**. Auch in diesem Jahr wird die UNPA-Wien mit einem Verkaufs- und Informationsstand auf der Internationalen Messe für Briefmarken, Münzen, Telefonkarten und Zubehör vom **27. bis 29. April 2001** auf dem Gelände der KölnMesse vertreten sein. Dazu gibt es eine **„Weiße Karte“** mit der Darstellung eines Blicks über den Rhein auf den Kölner Dom und einen **Ausstellungsstempel** mit der Abbildung des Kölner Wasserturms, in dem sich heute ein Hotel befindet, die vom österreichischen Briefmarkenkünstler Adolf Tuma entworfen worden sind.

TEILNAHME DER UNPA AN DER „NAPOSTA 2001"

Unter dem Motto „Das Briefmarken-Festival" und zum Jubiläum „100 Jahre Schwebebahn" findet vom **24. bis zum 27. Mai 2001** in Wuppertal die **„NAPOSTA 2001"**, die Nationale Postwertzeichenausstellung, statt. Ausstellungsorte sind die „Historische Stadthalle" der Stadt Wuppertal (Abbildung auf der „Weißen Karte") und die moderne „Glashalle" der Sparkasse Wuppertal. Über 150 Teilnehmer werden die besten Briefmarkensammlungen Deutschlands in den Klassen Ländersammlungen, Postgeschichte, Luftpost, Ganzsachen, Thematik und Literatur in ca. 1.000 Ausstellungsrahmen ausstellen. Für die Postverwaltung der Vereinten Nationen ist die Teilnahme an dieser in einem Zeitabstand von mehreren Jahren stattfindenden großen nationalen Briefmarkenausstellung der Philatelisten Deutschlands ein absolutes Muss, können doch dabei stets viele neue Freunde für das Sammelgebiet UNO-Briefmarken gewonnen werden. Natürlich gibt es am Verkaufs- und Informationsstand der UNPA in Wuppertal neben der „Weißen Karte" den dazugehörigen Erinnerungsstempel mit der Darstellung der Schwebebahn über der Schwimmoper. Die Entwürfe dazu schuf Hannes Margreiter.

Senden Sie Ihre Ausstellungspost für die **Briefmarken + Münzen Messe Rheinland-Pfalz**, die **Philatelia mit T'card** und die **NAPOSTA 2001** rechtzeitig an die **UNPA-Wien, Kennwort: Koblenz (bzw. Köln oder Wuppertal), Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.**

NEUE POSTGEBÜHREN IN DEN U.S.A.

Ab 7. Januar 2001 wurden in den Vereinigten Staaten von Amerika (U.S.A.) neue Postgebühren eingeführt. Wir listen hier die wichtigsten neuen Gebühren für Briefpostsendungen nach Europa auf:

Luftpostbrief bis zu 1 Unze:	US $ 0,80
Luftpostbrief bis zu 2 Unzen:	US $ 1,60
Luftpostbrief bis zu 3 Unzen:	US $ 2,40
Luftpostbrief bis zu 4 Unzen:	US $ 3,20
Postkarte (klein):	US $ 0,70
Postkarte (groß):	US $ 0,80
Aerogramm:	US $ 0,70

1 Unze = 28,35 Gramm

AEROGRAMM DER UNPA-NEW YORK AUFGEWERTET

Im Hinblick auf die ab dem 7. Januar 2001 in den Vereinigten Staaten von Amerika gültigen neuen Postgebühren hat die UNPA-New York das am 13. März 1997 erschienene Aerogramm mit einem WERTZEICHENEINDRUCK zu US $ 0,50 durch einen ZUDRUCK auf US $ 0,70 aufgewertet. Dieses AUFGEWERTETE Aerogramm wird sowohl postfrisch als auch gestempelt mit dem Stempel des ersten Verwendungstages vom 9. Januar 2001 bis zum 25. Mai 2001 in Verkauf bleiben.

Das 1997 erschienene Aerogramm mit einem WERTZEICHENEINDRUCK zu US $ 0,50, das am 1. Juni 1999 durch einen ZUDRUCK auf US-$ 0,60 aufgewertet wurde, ist ab dem 9. Januar 2001 vom Verkauf zurückgezogen.

ZWEI FLUGPOST-SONDER-STEMPEL DER UNPA-WIEN

Das Flugpostauswechslungsamt 1150 Wien wird zwei Sonder-Flugpostabfertigungen durchführen, zu denen die UNPA-Wien sowohl jeweils einen Sonderstempel zur Verwendung, als auch eigene Sonderumschläge zur Ausgabe bringen wird.

Die erste Sonder-Flugpostabfertigung findet am **28. April 2001** anlässlich des **Erstfluges Wien – Toronto OS 507 der Austrian Airlines** statt. Die UNPA-Wien wird für diesen Erstflug einen eigenen Sonderstempel zur Verwendung bringen, auf dem ein Panorama der kanadischen Metropole Toronto zu sehen ist. Zugelassen zu dieser Sonder-Flugpostabfertigung sind gewöhnliche und eingeschriebene Priority-Sendungen (bis 20 g) zum Standardentgelt nach **Toronto (Kanada)**. Das Freimachungsentgelt beträgt **öS 15,-** für gewöhnliche und **öS 43,-** für eingeschriebene Sendungen. Der zwingend vorgeschriebene Leitvermerk lautet **„Erstflug Wien – Toronto der Austrian Airlines"**. Zur Sonder-Flugpostabfertigung nach **Toronto** gibt die UNPA einen eigenen **Sonderumschlag** heraus, der mit beiliegendem Bestellschein blanko zum Preis von **öS 15,-** bzw. frankiert, befördert und gestempelt zum Preis von **öS 30,-** bestellt werden kann. Einsendeschluss für diese Sonder-Flugpostabfertigung nach Toronto bei der UNPA-Wien ist der **12. April 2001**.

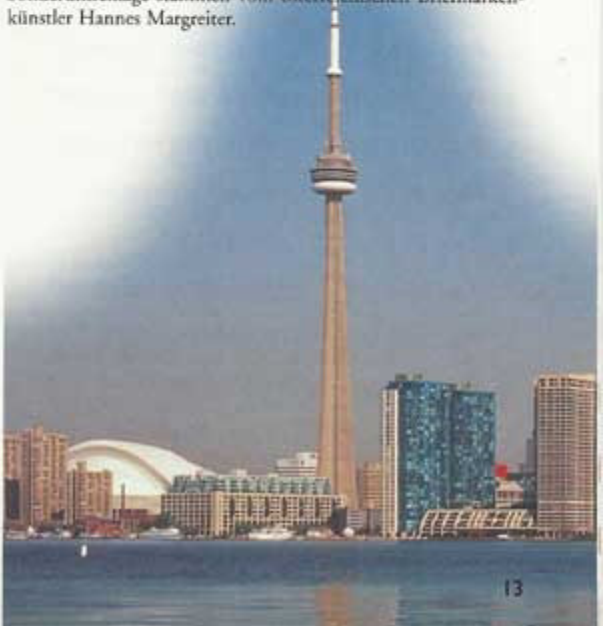
Die zweite Sonder-Flugpostabfertigung findet am **24. Mai 2001** anlässlich der **Grußflugpost zur NAPOSTA 2001** in Wuppertal statt. Die UNPA-Wien wird für diese Grußflugpost einen eigenen Sonderstempel zur Verwendung bringen, auf dem die einhundert Jahre alte Schwebebahn aus Wuppertal zu sehen ist. Zugelassen zu dieser Sonder-Flugpostabfertigung sind gewöhnliche und eingeschriebene Priority-Sendungen (bis 20 g) zum Standardentgelt nach **Wuppertal (Deutschland)**. Das Freimachungsentgelt beträgt **öS 7,-** für gewöhnliche und **öS 35,-** für eingeschriebene Sendungen.

Der zwingend vorgeschriebene Leitvermerk lautet **„Grußflugpost zur NAPOSTA 2001"**. Zu dieser Sonder-Flugpostabfertigung nach Wuppertal gibt die UNPA ebenfalls einen eigenen **Sonderumschlag** heraus, der mit beiliegendem Bestellschein blanko zum Preis von **öS 15,-** bzw. frankiert, befördert und gestempelt zum Preis von **öS 22,-** bestellt werden kann. Einsendeschluss für diese Sonder-Flugpostabfertigung nach Wuppertal bei der UNPA-Wien ist der **4. Mai 2001**.

Die Briefmarken und die zwingend vorgeschriebenen Leitvermerke sind ausschließlich auf der rechten bzw. linken Vorderseite der Sendungen anzubringen. Rechts unten auf der Vorderseite muss der Name des Empfängers, gefolgt vom Vermerk **Toronto, poste restante, retour a l'expediteur** für die Sonderflugpost-Abfertigung vom **28. April 2001** bzw. **Wuppertal, poste restante, retour a l'expediteur** für die Sonderflugpost-Abfertigung vom **24. Mai 2001** aufscheinen. Die Absenderangabe bzw. Adresse des Empfängers hat auf der Rückseite des Umschlags zu erfolgen. Beachten Sie bitte, dass auf Ihren zu Sonder-Flugpostabfertigungen eingeschickten Sendungen auf der Vorderseite „PRIORITY"-Labels aufzukleben sind.

Die für die beiden Sonder-Flugpostabfertigungen bestimmten Sendungen müssen bis spätestens zu den **oben angegebenen Terminen** bei der **UNPA-Wien, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, Kennwort: Flugpost-Sonderstempel**, eingelangt sein.

Die Entwürfe der beiden Flugpost-Sonderstempel und der Sonderumschläge stammen vom österreichischen Briefmarkenkünstler Hannes Margreiter.



REKORDBETEILIGUNG BEI U

Die Beteiligung bei der in „Faszination" Nr. 6/2000 ausgeschriebenen UN-Briefmarkenwahl 1999 erbrachte ein alle Erwartungen übertreffendes Rekordergebnis. Insgesamt 3.641 Stimmzettel für die Wahl der schönsten UN-Briefmarke des Jahres 1999 wurden eingeschickt. Leider gab es wiederum 71 ungültige Stimmzettel. Den vielen Briefmarkensammlern, die sich an der Wahl der schönsten UN-Briefmarke 1999 beteiligt haben, möchte die UN-Postverwaltung ihren ganz besonderen Dank aussprechen, haben sie doch damit ihr Interesse an den Briefmarken der Vereinten Nationen bekundet. Ihre Treue ist für die UNPA ein Ansporn, den vielen UN-Philatelisten auch in Zukunft Briefmarken zu präsentieren, die den künstlerischen und drucktechnischen Ansprüchen gerecht werden, jedoch gleichzeitig auch innovative Elemente aufgreifen und Themen behandeln, die sowohl für den UN-Sammler als auch für den Motivsammler von Interesse sind.

Die Wahl der schönsten UN-Briefmarke des Jahres 1999 brachte folgendes Ergebnis: mit 13,36 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen siegte der Wert zu öS 6,50 der Ausgabe „UNESCO – Stätte des Erbes der Welt - Australien" vom 19. März 1999. Auf dieser Briefmarke ist die tasmanische Wildnis abgebildet, die 1982 erstmals zur Welterbestätte erklärt worden war. Die Briefmarken dieser Ausgabe wurden von Passmore Design, Australien, entworfen. Die Briefmarken der Ausgabe „Erbe der Welt – Australien" wurden von „The House of Questa" (Großbritannien) im Offset-Lithodruckverfahren hergestellt.

1

2

3

4

DAS ERGEBNIS IM EINZELNEN BIS ZUM 10. PLATZ:

1.	Platz: öS 6,50	„Erbe der Welt – Australien"	13,36 Prozent
2.	Platz: US$ 0,60	„Erbe der Welt – Australien"	11,54 Prozent
3.	Platz: Sfr 1,10	„Erbe der Welt – Australien	7,42 Prozent
4.	Platz: öS 7,00	„Ganzsache – Postkarte"	7,14 Prozent
5.	Platz: öS 3,50	„UNISPACE III"	6,66 Prozent
6.	Platz: öS 4,50	„Erbe der Welt – Australien"	6,02 Prozent
7.	Platz: US$ 5,00	„Dauerserie"	4,30 Prozent
8.	Platz: Sfr 0,45	„UNISPACE III"	4,28 Prozent
9.	Platz: öS 13,00	„Bildung-Eckpfeiler des 21. Jhdts."	4,25 Prozent
10.	Platz: US$ 0,33	„Gefährdete Arten"	3,87 Prozent

6

7

N-BRIEFMARKENWAHL 1999

Zählt man die Prozentzahlen der einzelnen Briefmarken zusammen, so ergibt sich folgende Reihung in der Beliebtheitsskala der UN-Briefmarken- und Ganzsachenausgaben für das Jahr 1999:

1. Platz:	**„Erbe der Welt – Australien"**	**40,75 Prozent**
2. Platz:	**„UNISPACE III"**	**21,17 Prozent**
3. Platz:	**„Gefährdete Arten"**	**9,25 Prozent**
4. Platz:	**„Ganzsache – Postkarte"**	**7,14 Prozent**
5. Platz:	**„Bildung-Eckpfeiler des 21. Jhdts."**	**7,10 Prozent**
6. Platz:	**„Dauerserie"**	**6,75 Prozent**
7. Platz:	**„Weltpostverein"**	**4,04 Prozent**
8. Platz:	**„In Memoriam"**	**3,80 Prozent**

Bei einem Blick auf das Gesamtergebnis der einzelnen Ausgaben fällt auf, dass 1999 ganz eindeutig die Serie „Erbe der Welt – Australien" die Spitze der Beliebtheitsskala erobert hat. An guter zweiter Stelle konnte sich die Ausgabe „UNISPACE III" platzieren. Sehr gut angekommen ist auch die „Schönbrunn-Postkarte", die als „Einzelstück" auf dem vierten Platz in der Beliebtheitsskala der Gesamtausgaben landete.

5

8

9

10

DIE ZEHN GLÜCKLICHEN GEWINNER UNSERER SCHÖNEN PREISE.

PLATZ 1

Den ersten Preis, jeweils die **Jahressammelmappen** mit UN-Briefmarken der Dienststellen Wien, Genf und New York aus den Jahren 1998, 1999 und 2000, die Sammelmappen **„Gefährdete Arten"** aus den Jahren 1998, 1999 und 2000 sowie die Sammelmappen **„Flaggenserie"** der Jahre 1998 und 1999 haben gewonnen:

Rok Sečnik, Golouhova ul. 13, SI-1108 Ljubljana
Florian Krajnik, Berchovska 2172, SK-075 01 Trebisov
Jutta Söllner, Chemin de Belle-Cour 88, CH-1213 Ouex

PLATZ 2

Die vier Gewinner des zweiten Preises, der sich jeweils aus den entsprechenden Sammelmappen der Jahre 1999 und 2000 zusammensetzt, lauten:

John Fissers, Heideplaats 6, B-2845 Niel
Detlef Weber, Hauptstraße 127, D-58332 Schwelm
Franz Hajnsek, Ritzingstraße 16/16, A-9100 Völkermarkt
Gerhard J.T. Tobisch, Jo Soeslaan 11, NL-5626 HC Eindhoven

PLATZ 3

Und schließlich noch die drei Gewinner der dritten Preise, aller Sammelmappen aus dem Jahr 2000, sind:

Reinhard Kolax, Gotthard-Schwela-Straße 61, D-03044 Cottbus
Helmut Fuchs, A-3125 Statzendorf Nr. 84
Sylvere Plumer, Rue de Bastogne 54, L-1217 Beggen

Wir gratulieren den Gewinnern zu ihren schönen Preisen, die ihnen in Kürze zugeschickt werden.

Natürlich wird es auch die Wahl der schönsten UN-Briefmarke des Jahres 2000 geben. Sollten Sie dieses Mal bei der Preisverleihung leer ausgegangen sein, so versuchen Sie Ihr Glück im nächsten Jahr. Vielleicht sind dann Sie einer der glücklichen Gewinner.

Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Freude mit den Briefmarken der Vereinten Nationen.

AUSTRIA-NETTO-KATALOGE

Briefmarken Münzen Telefonwertkarten

Immer einen Schritt voraus

ANK-BRIEFMARKEN ÖSTERREICH

STANDARDKATALOG 2000/2001

Komplett in Farbe S 195,–

ANK – was sonst!

ANK-Telefonwertkarten Katalog Österreich 2000	S 420,–
ANK-Standardkatalog Österreich 2000 Briefmarken	S 195,–
ANK-Österreich-Spezial Katalog 2000 Briefmarken – broschürt	S 360,–
ANK-Österreich-Spezial Katalog 2000 Briefmarken – Leinen	S 400,–
ANK-Vierländer Katalog 2001 Briefmarken – broschürt	S 480,–
ANK-Vierländer Katalog 2001 Briefmarken – Leinen	S 540,–
ANK-Münzkatalog Österreich 2001 Münzen ab 1780 mit Banknoten	S 295,–